



Rechenschaftsbericht 2019

Einwohnergemeinde Fahrwangen

Der Gemeinderat erstattet folgenden Rechenschaftsbericht (Vorjahreszahlen in Klammern):

0. Allgemeine Verwaltung

Gemeindeversammlung

Die 2 (2) ordentlichen Gemeindeversammlungen der Einwohnergemeinde fanden am 19. Juni und 21. November 2019 statt. An den zwei Gemeindeversammlungen wurden über 15 (9) Geschäfte beschlossen.

Gemeinderat



Der Gemeinderat hielt 24 (24) ordentliche Sitzungen ab. Insgesamt wurden dabei über 233 (205) Geschäfte beschlossen. 117 (113) Beschlüsse wurden an Verwaltungsabteilungen oder Ressortvorsteher delegiert.

Zusätzlich fand 1 (1) ausserordentliche Sitzungen zu einem speziellen Thema statt.

Per 31.08.2019 trat Vizeammann Thomas Erismann infolge Wegzug aus dem Gemeinderat zurück. Am 20.10.2019 wurde Gemeinderat Silvan Zülle zum Vizeammann gewählt. Für die Ersatzwahl des Gemeinderates meldeten sich 3 Kandidaten an. Da im 1. Wahlgang das absolute Mehr nicht erreicht wurde, mussten sich die Kandidaten für den 2. Wahlgang anmelden. Nachdem sich lediglich André Lauper zum 2. Wahlgang anmeldete, wurde er am 12.11.2019 in stiller Wahl als Gemeinderat als gewählt erklärt.

Wahlen und Abstimmungen

Ende 2019 weist die Gemeinde Fahrwangen folgende Anzahl Stimmberechtigte aus:

	2019	2018	+ / -
Total	1'404	1'333	+71
Davon Ortsbürger	63	64	- 1

Eidgenössische und kantonale Wahlen und Abstimmungen

An folgenden Terminen fanden eidgenössische und kantonale Wahlen und Abstimmungen statt: 10. Februar, 19. Mai, 20. Oktober und 24. November 2019. Dabei wurde folgende Anzahl an Abstimmungs- und Wahlvorlagen dem Volk unterbreitet:

	2019	2018	+ / -
Anzahl eidg. Abstimmungsvorlagen	3	10	- 7
Anzahl kant. Abstimmungsvorlagen	0	4	- 4

Zusätzlich wurden im Jahr 2019 eine Bezirkswahl, zwei Wahlgänge für Ständerat und Regierungsrat und ein Wahlgang für den Nationalrat durchgeführt.

Gemeindeverwaltung

Dienstjubiläen Personal

Im Jahr 2019 konnten keine Dienstjubiläen gefeiert werden.

Ein- und Austritte Personal

Andres Probst kündigte seine Stelle als Leiter Finanzen per 31. Januar 2019. Per 1. März 2019 konnte Renate Senn seine Nachfolge antreten.

Das Anstellungsverhältnis mit Hauswart Hans Rudolf Plüss wurde per 31.08.2019 aufgelöst. Am 01. August 2019 konnte Semih Ogul seine Nachfolge antreten.

Lernende

Bei der Verwaltung wurden per Ende 2019 drei KV-Lernende ausgebildet: Shpresim Kastrati (3. Lehrjahr), Sandra Snigorska (2. Lehrjahr) und Hava Ayskhanova (1. Lehrjahr). Seine Lehre als Kaufmann schloss Cédric Bucher im Sommer 2019 mit gutem Erfolg ab.

Samuel Peters beendete im Sommer 2019 seine Lehre als Fachmann Betriebsunterhalt Fachrichtung Hausdienst. Neu angefangen hat im August 2019 Joshua Collicutt, welcher sein 3. Lehrjahr bei uns absolviert.

Renato Steiner, Lernender Fachmann Betriebsunterhalt EFZ Fachrichtung Werkdienst, konnte die Abschlussprüfung leider sehr knapp nicht bestehen. Er beendete seine Lehrzeit in Fahrwangen im Juli 2019. Neu angefangen hat im August 2019 Christopher Utting seine Lehre als Fachmann Betriebsunterhalt EFZ Fachrichtung Werkdienst. Da er bereits einen Lehrabschluss hat, wird er eine verkürzte Lehrzeit von 2 Jahren absolvieren.

Regionale Bauverwaltung

2019 wurden insgesamt 38 (35) Baubewilligungen erteilt. Anfragegesuche wurden keine (0) zur Beurteilung eingereicht. Im Weiteren wurden verschiedene Bauvoranfragen, d. h. unverbindliche Anfragen für die Erstellung von Bauvorhaben vor dem Erlass eines rechtswirksamen Entscheides, besprochen/beantwortet.

Insgesamt wurden 2019 9 (11) Gebäude sowie diverse An- und Umbauten mit 19 (35) Wohnungen bewilligt. Auch wurde 1 (2) Abbruchbewilligung erteilt. Fertig erstellt wurden im vergangenen Jahr 14 (10) Gebäude mit 99 (27) Wohnungen.

Regionales Steueramt

Als Berufslernende der Gemeinde Fahrwangen wurden Shpresim Kastrati und Sandra Snigorska im Lernteil „Steueramt“ für die Dauer von je rund ½ Jahr im Regionalen Steueramt ausgebildet.

Statistisches zum Steuerjahr 2018

Total 1'305 (1'274) Steuerpflichtige, davon 1'266 (97.0 %, Vorjahr: 96.0 %) eingereichte Steuererklärungen

Zielvorgabe durch Kanton für Taxierte: 956 (73.3 %)
Ist-Zustand für Taxierte: 629 (48.2 %, Vorjahr: 64.0 %)

Zielvorgabe durch Kanton für Veranlagte: 834 (63.9 %)
Ist-Zustand für Veranlagte: 584 (44.8 %, Vorjahr: 44.8 %)

Der Veranlagungsstand ist infolge Ausfall des Leiters Steuern ab Mai 2019 tief.

Gemeindesteuern	2019 in CHF	2018 in CHF
Einkommens- und Vermögenssteuern	4'548'982.75	4'352'741.55
Quellensteuern	106'433.70	58'733.10
Aktiensteuern	153'963.80	199'417.05
Eingang Steuern Verlustscheine	10'707.10	7'116.30
Abschreibungen	-17'942.95	-27'192.95
Total	4'802'144.40	4'590'815.05

Andere Steuern	2019 in CHF	2018 in CHF
Nach- und Strafsteuern	69'666.65	0.00
Grundstückgewinnsteuern	0.00	95'869.50
Erbschafts- und Schenkungssteuern	7'186.60	0.00
Hundesteuern	19'210.00	19'200.00
Eingang Steuern Sondersteuern	0.00	0.00
Abschreibungen Sondersteuern	-200.00	0.00
Total	95'863.25	115'069.50

Steuerpflichtige	2018	2018
Anzahl Selbständige	68	68
Anzahl Landwirte	15	15
Anzahl Unselbständige	1'137	1'134
Anzahl Sekundärsteuerpflichtige	77	71
Anzahl Unterjährige	8	8
Total Steuerpflichtige	1'305	1'296

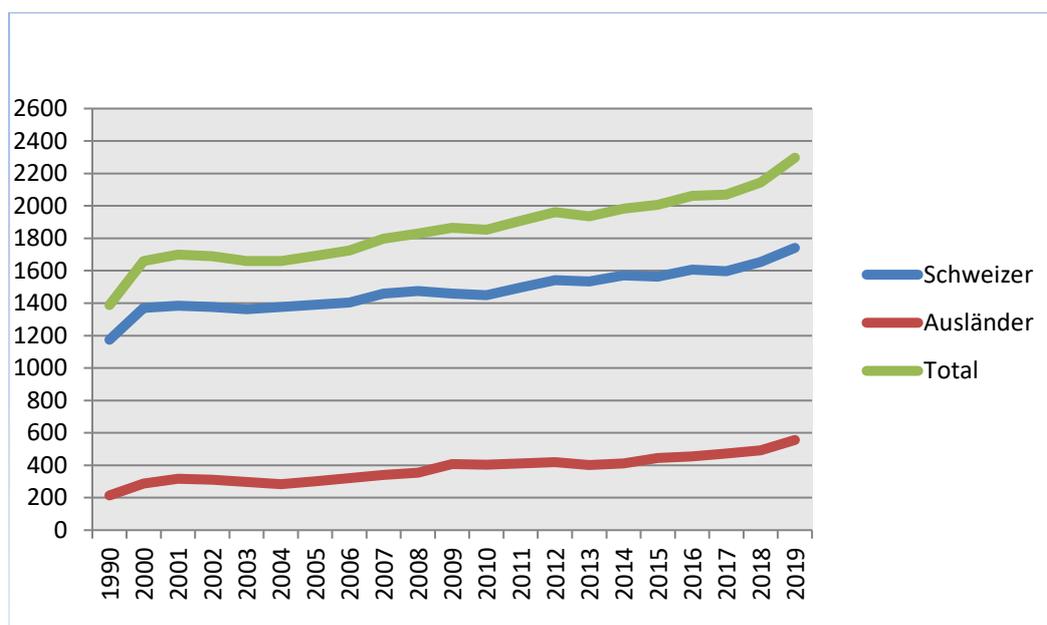
1. Öffentliche Sicherheit

Einwohnerkontrolle

Bevölkerungsentwicklung

	31.12.2019	31.12.2018	+ / -
Total	2'297	2'145	+ 152
davon Schweizer	1'741	1'653	+ 88
davon Ausländer	556	492	+ 64

Bevölkerungsentwicklung 1980 bis heute



Mutationen

	2019	2018	+ / -
Geburten	31	22	+9
Todesfälle	10	8	+2
Zuzüge	293	238	+55
Wegzüge	162	176	-14
Einbürgerungen Ausländer	12	8	+4
Einbürgerungen Schweizer	0	0	---

Einbürgerungen

Einbürgerungen von Schweizern

	Anz. Personen
Einbürgerung in das Einwohnerbürgerrecht von Fahrwangen	0 (0)
Einbürgerung in das Ortsbürgerrecht von Fahrwangen	0 (0)

Einbürgerungen von Ausländern

Erleichterte Einbürgerungen

Der Gemeinderat hat total 0 (3) Erhebungsberichte betreffend Gesuch um erleichterte Einbürgerung zuhanden des Bundesamts für Migration erstellt. Der Gemeinderat lädt bei Bedarf die einbürgerungswilligen Personen zu einem Gespräch ein und trifft verschiedene Abklärungen. Die Gemeinde Fahrwangen erhält dafür eine Entschädigung pro Bericht.

Ordentliche Einbürgerung

Heimatstaat	Eingereichte Gesuche		Gesuchsrückzüge		Gesuchsabweisungen		Zusicherungen Gemeindebürgerrecht		Hängige Gesuche		Sistierte Gesuche	
	Anzahl Gesuche	Anzahl Personen	Anzahl Gesuche	Anzahl Personen	Anzahl Gesuche	Anzahl Personen	Anzahl Gesuche	Anzahl Personen	Anzahl Gesuche	Anzahl Personen	Anzahl Gesuche	Anzahl Personen
Italien	1	1					2	4				
Thailand							1	1				
Deutschland							2	2				
China	1	1			1	1						
Türkei	1	1							1	1		
Dänemark	1	1							1	1		
Sri Lanka	1	1							1	1		

Zivilstandsamt

Die Gemeinde Fahrwangen ist dem Regionalen Zivilstandsamt des Bezirks Lenzburg angeschlossen. Im Berichtsjahr wurde folgende Anzahl Fälle (ganzer Bezirk) verzeichnet:

	2019	2018	+ / -
Geburten	135	163	- 28
Anerkennungen	151	121	+ 30
Eheschliessungen	378	366	+ 12
Eingetragene Partnerschaften	3	5	- 2
Todesfälle	245	249	- 4
Scheidungen (ausgesprochen durch Bezirksgericht Lenzburg)	131	127	+ 4

Regionalpolizei Lenzburg

a) Editorial

Per 01. Januar 2019 wurde das Ressort Polizei von Stadtrat Martin Steinmann an Frau Vizeammann Franziska Möhl übergeben. Erstmals in der Geschichte der Regionalpolizei Lenzburg, stand nun eine Frau an der Spitze. Aus polizeilicher Sicht verlief das Berichtsjahr ohne gravierende Vorkommnisse. Die Regionalpolizei hatte keine Personalmutationen oder lange krank- oder unfallbedingte Ausfälle zu verzeichnen. Was die Regionalpolizei beschäftigt ist die demografische Entwicklung der Gesellschaft. Gegenseitige Rücksichtnahme, Respekt und Anstand schwinden leider immer mehr. Für die Problemlösungen wird vielfach die Polizei als Schlichter und Mentor beigezogen.

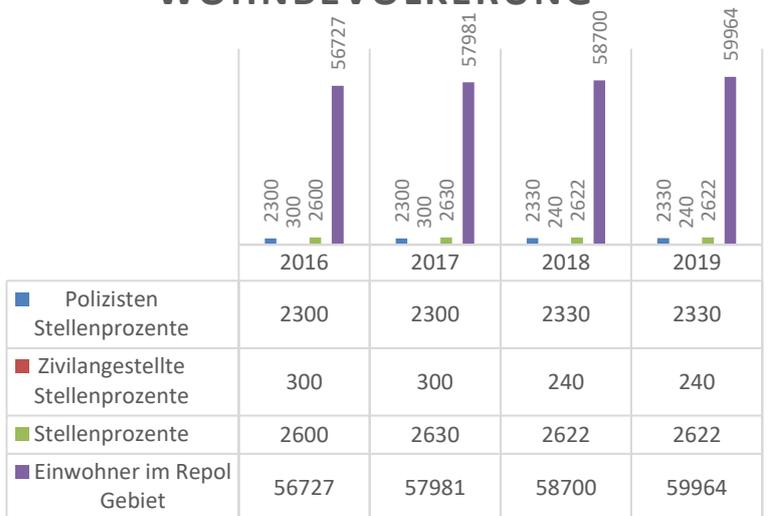
In enger Zusammenarbeit mit der Kantonspolizei konnte die präventive Sicherheit auf dem ganzen Einsatzgebiet weiter hochgehalten werden. Das zeigen wiederum die rückläufigen Zahlen im Einbruchsbereich. Die Präventionsarbeit bleibt die prioritäre und nicht wegzudenkende Hauptarbeit. Der Schutz der Rechtsgüter wie Leib und Leben, Eigentum, Vermögen, etc. kann nur dank Prävention hochgehalten werden. Es ist die Aufgabe der Regionalpolizei, das subjektive Sicherheitsgefühl der Bürger hochzuhalten und sie von Delikten in irgendeiner Form zu schützen. Die Regionalpolizei will mit den ihr zur Verfügung stehenden Mitteln der Bürgernähe gerecht werden und in den Quartieren, Einkaufsläden und an den Hot-Spots Präsenz zeigen.

Aufgrund eingehender Meldungen aus der Bevölkerung über lärmverursachende Fahrzeuge, wurden Massnahmen eingeleitet. Mittels Spezialkontrollen überwachte die Regionalpolizei an den neuralgischen Orten den Verkehr. Einige Fahrzeuglenker konnten wegen Verursachen von unnötigem Lärm und vielfach wegen Überschreiten der Höchstgeschwindigkeit an die Staatsanwaltschaft zur Anzeige gebracht werden. Die Regionalpolizei hofft damit eine abschreckende Botschaft an das entsprechende Klientel abgegeben zu haben. Bis die technischen Massnahmen greifen, nämlich das Verbot von Klappenauspuffanlagen, wird dieses Phänomen auch die kommenden Jahre ein latentes Problem darstellen.

Nach relativ langer Vorplanung wurde Anfang Oktober mit den Umbauarbeiten für die zukünftigen Räumlichkeiten der Kantonspolizei im Malagahaus begonnen. Bis ca. Juni 2020 sollen diese Arbeiten abgeschlossen sein und anschliessend wird mit den Um- und Anpassungsarbeiten in den Räumlichkeiten der Regionalpolizei begonnen. Diese wiederum sollen im Herbst 2020 abgeschlossen werden.

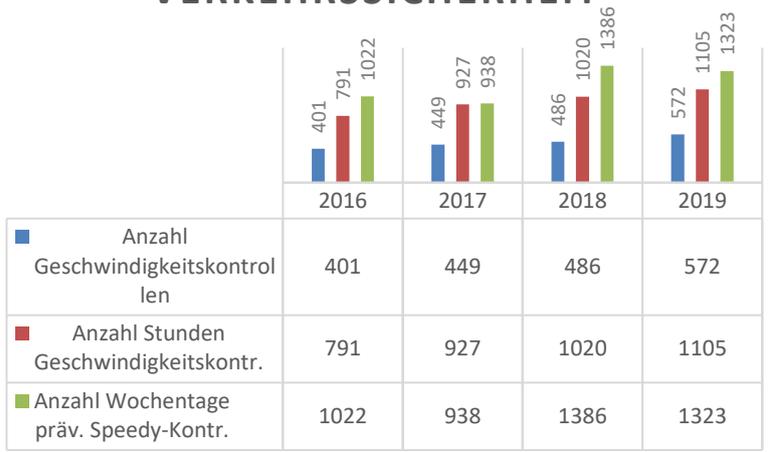
Die seit 2007 im regionalen Polizeiverbund Suret angeschlossenen Gemeinden Hunzenschwil und Rapperswil haben im Jahr 2017 ein Beitritts-gesuch an die Regionalpolizei Lenzburg gestellt. Zwischenzeitlich haben die politischen Diskussionen und Abstimmungen stattgefunden und per 31. März 2020 treten nun die beiden Gemeinden aus dem Verbund der Regionalpolizei Suret aus und fusionieren polizeilich per 01. April 2020 mit der Regionalpolizei Lenzburg. Damit einhergehend wird auch das Polizeikorps um 400 Stellenprozente erhöht. Die offenen Arbeitsplätze konnten bereits besetzt und die Anstellungsverträge im Dezember unterzeichnet werden.

PERSONELLES V.S. WOHNBEVÖLKERUNG



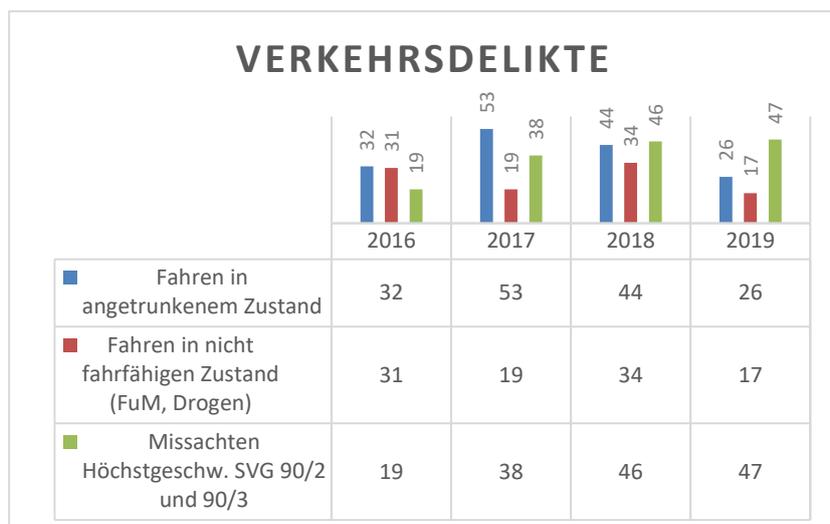
b) Verkehrssicherheit

VERKEHRSSICHERHEIT



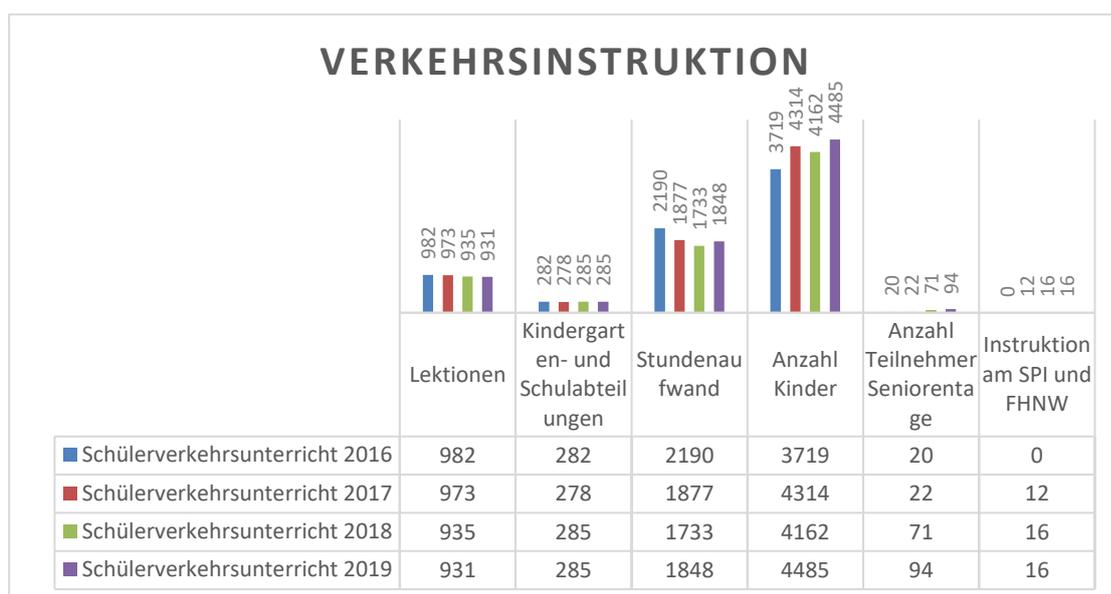
Damit den Bedürfnissen der Bevölkerung nachgelebt werden konnte, musste die Anzahl Geschwindigkeitskontrollen gegenüber dem letzten Jahr leicht erhöht werden. Im Zusammenhang mit Lärmmessungen fanden zudem rund 50 spezielle Aktionen statt, dies mit der neuen Lasercam 4. Auf Grund von grossen Baustellen verlegte sich der Verkehr von den Hauptachsen auf diverse Gemeindestrassen, was ebenfalls gezielte Geschwindigkeitskontrollen nach sich zog. Auch das präventive Geschwindigkeits- und Verkehrszählgerät wurde trotz Geräteausfällen intensiv zur Verkehrssicherheit eingesetzt. Somit wurden im Durchschnitt pro Gemeinde und Monat rund 4,2 Stunden Geschwindigkeits- und 5 Stunden Speedy-Kontrollen durchgeführt.

c) Kennzahlen Verkehrsdelikte



Bei den relevanten Verkehrsdelikten, bei welchen die Lenker unter Alkohol, Drogen oder Medikamenteneinfluss standen, haben sich gegenüber den Vorjahren trotz gleichbleibendem Kontrolldruck massiv reduziert. Es ist und bleibt aber eine Tatsache, dass durch diese Widerhandlungen und den groben Verkehrsregelverletzungen im Bereich der Schnellfahrer (Art. 90/2 u. 90/3 SVG) viele Unfälle und damit auch Personenschäden zu verzeichnen sind. Dieser Themengruppe muss nach wie vor eine grosse Beachtung geschenkt werden.

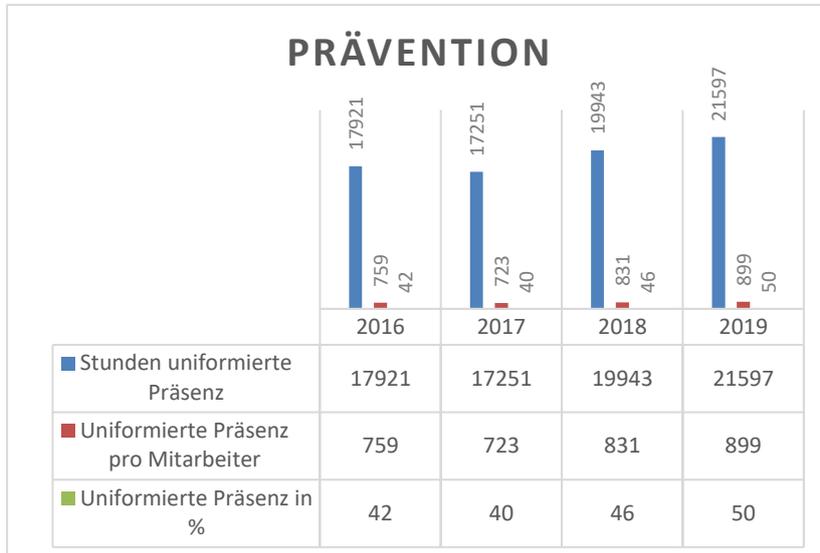
d) Verkehrsinstruktion an Schulen



Die beiden Verkehrsinstruktoren, Stephan Roth und Kurt Hausin, haben nebst dem Schülerverkehrsunterricht in allen 22 Repol-Gemeinden auch zwei Seniorenveranstaltungen in Möriken-Wildegg und Auenstein durchgeführt. An sieben Nachmittagen wurde der Verkehrsgarten im Zeughausareal betreut und nicht weniger als 38 Besuchende im Fahrradfahren unterrichtet. Stephan Roth, als Fachlehrer für Verkehr, unterrichtete an 5 Kurstagen am Schweizerischen Polizeiinstitut angehende

Verkehrsinstruktoren. Auch Kurt Hausin unterrichtete an 6 Kurstagen an der Fachhochschule in Brugg angehende Verkehrsdienstmitarbeitende. Mit allen Vorbereitungsarbeiten und Prüfungskorrekturen wurden insgesamt 16 Tage aufgewendet. In 14 Präventionsvorträgen wurden insgesamt 28 Klassen mit 523 Schülerinnen und Schüler im Umgang und Verhalten mit 'Neue Medien' geschult.

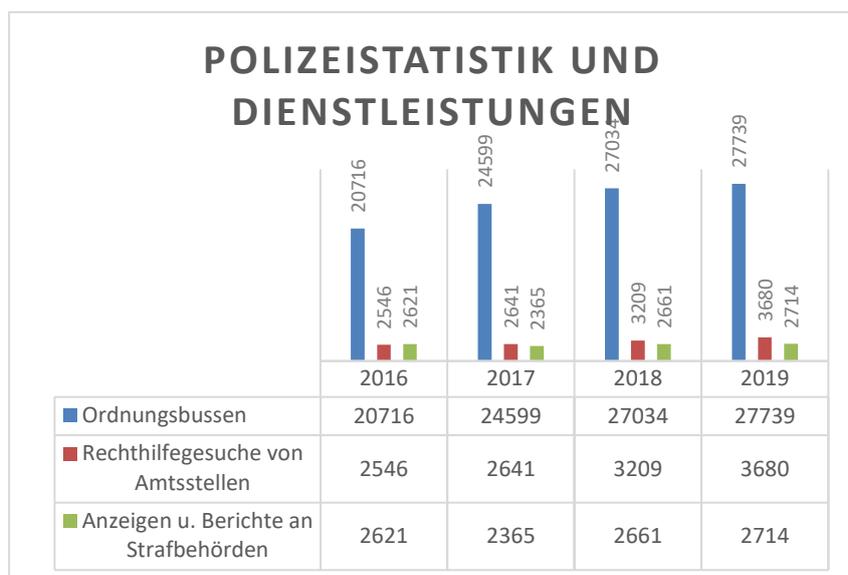
e) Sicherheit und Ordnung



Die uniformierte Präsenz von mindestens 30 % der Nettoarbeitszeit konnte mit rund 50 % deutlich übertroffen und gegenüber dem letzten Jahr leicht erhöht werden. Die Anzahl Stunden öffentliche Präsenz wurden in den Quartieren, Einkaufszentren und anlässlich von kriminalpolizeilichen Fahndungskontrollen eingesetzt. Mit dieser Präsenz wird das Ziel verfolgt, die Sicherheit und das subjektive Sicherheitsgefühl der Bürgerinnen und Bürger zu gewährleisten. Zusammen mit der Kantonspolizei wurden wiederum verschiedene Schwerpunktaktionen gegen die Einbruchskriminalität durchgeführt.



f) Polizeistatistik und Dienstleistungen



Die regen Bautätigkeiten auf den Kantonsstrassen führten dazu, dass die Verkehrsteilnehmer vielfach auf die Quartier- und Ortsverbindungsstrassen ausweichen. Folglich stieg auch das Bedürfnis innerhalb der Bevölkerung, vermehrte Verkehrs- und Geschwindigkeitskontrollen durchführen zu lassen. Diese Massnahmen widerspiegeln sich einerseits bei den Ordnungsbussen und bei den Anzeigen an die Strafbehörden. Die Bevölkerungszunahme widerspiegelt sich auch in der Anzahl der Rechthilfesuche von Amtsstellen, welche leicht zugenommen hat.

g) Veranstaltungen 2019

Im Berichtsjahr wurden 563 (im Vorjahr 534) Veranstaltungen auf dem Gebiet der Regionalpolizei Lenzburg durchgeführt. Davon waren 11 (13) Grossveranstaltungen mit mehr als 5000 Besuchern zu verzeichnen. Wo erforderlich, wurden die eingereichten Sicherheits- und Verkehrskonzepte geprüft und nötigenfalls angepasst. Erfreulicherweise kann festgehalten werden, dass alle Veranstaltungen ohne Vorkommnisse oder grösseren Ereignissen durchgeführt werden konnten.

Regionale Feuerwehr Oberes Seetal

Allgemeines

Das vergangene Betriebsjahr war abwechslungsreich und geprägt von verschiedenen Ereignissen. Die Feuerwehr konnte mehrfach beweisen, wie schlagkräftig ihre Organisation ist und sie sind sehr stolz auf ihre Mannschaft. Danke allen die dazu beitragen, und beigetragen haben, dass die Feuerwehr auf 12 Jahre Erfolgsgeschichte zurückschauen kann und heute zu den besten Wehren im Kanton zählt.

Einsatzbereitschaft

Die 96 eingeteilten Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmänner haben sich an den vorgeschriebenen 52 Übungen und an diversen Kursen aus- und weitergebildet. Die Bestände entsprechen den kantonalen Anforderungen, sie nehmen jedoch immer gerne interessierte Bürger in ihre junge und dynamische Mannschaft auf.

Ereignisse

Im Jahr 2019 wurde die Feuerwehr zu 17 Ernstfällen aufgeboden.

Angefordert wurde sie zu 1 Brandereignis sowie 2 Vorfällen mit Öl und 5 Verkehrsunfällen. Daneben hatten sie in 2 Fällen mit Sturmholz zu tun und in einem Suizid-Fall Hilfe geleistet. Fünf Aufgebote durch Brandmeldeanlagen haben sich glücklicherweise als falsch erwiesen.

Zusätzlich zu den bewältigten Ernstfällen wurde die Feuerwehr an diversen Anlässen für den Park- und Verkehrsdienst sowie für Wespenbekämpfungen und auch für Ausbildungen in verschiedenen Betrieben und Schulen in der Region aufgeboden.

Anlässlich der Hauptübung durften sie ihre neue Uniform einweihen. Mit viel Herzblut wurde die neue Bekleidung gestaltet, ausgesucht und vom Lieferanten in der Schweiz hergestellt.

Personelles

4 Personen sind auf Grund von Wegzug oder Erreichen des Pflichtalters aus der Organisation ausgetreten. Erfreulicherweise konnten 3 Personen neu eingeteilt werden, sodass der Personalbestand per 01.01.2020 bei 95 Personen liegt. Die Feuerwehr dankt den Austretenden herzlich für ihre geleisteten Dienste.

Finanzen

Das zwölfte Betriebsjahr der Regionalen Feuerwehr Oberes Seetal konnte sehr erfolgreich abgeschlossen werden. Wir schliessen mit einem Minderaufwand von CHF 41'144.15. Der von den Verbandsgemeinden bewilligte Nettoaufwand von CHF 359'772.50 musste also nicht ausgeschöpft werden.

Die Subventionsentschädigungen der Aargauischen Gebäudeversicherung (AGV) von CHF 16'390.62 sowie die Einnahmen aus kostenpflichtigen Dienstleistungen und Materialverkäufen sind in der Abrechnung ebenfalls berücksichtigt und betragen total CHF 28'229.12. Somit schliesst die Rechnung mit einem Nettoaufwand von CHF 318'628.35.

Das Kommando ist bemüht, den Aufwand weiterhin gering zu halten, ohne dabei die Einsatzbereitschaft zu schwächen.

Ausblick

Die Hauptübung findet am 24.10.2020 statt. Die Feuerwehr freut sich darauf, wieder viele Besucher an diesem speziellen Anlass begrüßen zu dürfen.

Schlusswort

Die Feuerwehr ist auf die Mitarbeit und den Einsatz von Frauen und Männern aus den Verbandsgemeinden angewiesen. Alle Eingeteilten setzen sich motiviert und engagiert für die Sicherheit im oberen Seetal ein. Trotz des guten Mannschaftsbestands sind weitere Einwohnerinnen und Einwohner willkommen, um sich gemeinsam für die Sicherheit der Bevölkerung einzusetzen.

Militär

An der Wehrmännerentlassung 2019 wurden 5 (6) Fahrwanger Wehrmänner aus ihrer Dienstpflicht entlassen.

Zivilschutzorganisation Seetal

Allgemeines

Das Jahr 2019 war für die ZSO Seetal ohne besondere Vorkommnisse. Die regelmässigen Kadertage wurden zur internen Weiterbildung und Vorbereitung auf den WK im September genutzt. Weiter war die ZSO aufgrund eines Dienstes zu Gunsten der Gemeinschaft auf Stufe Bund eine Woche für das eidg. Turnfest in Aarau für den Abbau der Infrastruktur im Einsatz. Aufgrund von Verzögerungen im Bereich der Fusion war das Jahr 2019 weniger intensiv. Die Vorbereitungen werden aber nun wieder weitergeführt und auf eine Fusion mit der ZSO Lenzburg auf den 01.01.2022 hingearbeitet.

WK Bericht 2019

Zivilschutz bekämpft in Hallwil und Dürrenäsch den Borkenkäfer.

Rund 150 Zivilschützer der ZSO Seetal haben Anfang September am jährlichen Wiederholungskurs teilgenommen. Dabei wurden praxisnah Detailkenntnisse geschult und repetiert. Das Zivilschutz-Kommando setzte dabei kurzfristig einen Teil des Bereichs Unterstützung im Wald von Hallwil und Dürrenäsch ein. Dort wütet derzeit der Borkenkäfer.

Nebst diesem Einsatz standen die Seetaler Zivilschützer in mehreren der elf Verbandsgemeinden im Einsatz: In Hallwil wurden die Abbrucharbeiten am alten Schiessstand fortgesetzt. Dabei übten die Zivilschützer den Einsatz von Werkzeug und Maschinen. Schweres Gerät kam in Hallwil auch in der alten Badi zum Einsatz, wo Wasser gepumpt wurde. In Seengen wurde in einem Tunnel beim Schulhaus das Abstützen sowie die Evakuierung von Personen geübt. „Wir wollen auf diese Weise sicherstellen, dass jeder in der Unterstützung eingeteilte Zivilschutzangehörige die Geräte und Maschinen bedienen kann und die Sicherheitsvorschriften kennt“, sagt Kommandant Pascal Müller.

Sorgfalt war auch bei der Arbeit im Bereich Betreuung wichtig: Dort wurden Dossier für Schutzraumkontrollen aktualisiert und in einzelnen Gemeinden Nachkontrollen der Schutzräume durchgeführt. Zudem wurden Informationen und Material der Notfalltreffpunkte in den Verbandsgemeinden aktualisiert.

Die Positionen der Arbeitsgruppen im Seetal wurden im Kommandoposten Seon koordiniert, wo Stabsassistenten Kartenmaterial aktualisierten und die Übermittlung über Funk und Kabel übten.

Kurse / Übungen

Die ZSO Seetal führte im Berichtsjahr 24 (20) Dienstanlässe durch. Dazu zählten die periodischen Anlageunterhalte und Kontrollen, eine RFO Übung, Kommando und Kadertage, das eidg. Turnfest in Aarau, der grosse WK und der Nachhol-WK.

Personal

An den Dienstanlässen nahmen 328 (253) Personen teil. Insgesamt leisteten die Zivilschutzangehörigen 709 (714) Dienstage. Beim Kanton wurden 16 (9) Personen neu ausgebildet an insgesamt 192 (108) Ausbildungstagen. 14 (15) Zivilschutzangehörige mit 374 Diensttagen haben das 40. Altersjahr erreicht und durften verabschiedet werden. Die Anzahl der rekrutierten AdZS (Angehörige des Zivilschutzes) ist stark rückläufig. Es wird in Zukunft schwieriger, die Bestände im Zivilschutz zu erhalten, entsprechende Massnahmen werden geprüft.

Regionale Führungsorganisation Seetal

Ziele und Zielerreichung

Für das Jahr 2019 wurden in der Regionalen Führungsorganisation Seetal (RFO) folgende Zielsetzungen definiert:

Organisatorische Ziele:

- Der hohe Standard der Stabsarbeit wird mit einer Stabsübung gefestigt.
- Die Konzepte, Dokumente und Unterlagen des RFO Seetal sind im Hinblick auf die anstehende Fusion aktuell.

Die Zielsetzungen wurden erreicht.

Die einzelnen Fachvertreter haben ihre Dokumente laufend aktualisiert. Die allgemeinen Konzepte und Planungen wurden in einer gemeinsamen Sitzung angepasst.

Zudem wurden, aufgrund von Vorgaben des Kantons, ein Grobkonzept für den Aufbau und Betrieb von Notfalltreffpunkten erarbeitet.

Anlässe und Übungen

Das RFO Seetal führte im Berichtsjahr die nachfolgend beschriebenen Anlässe durch:

Sirementest

Die Auslösung der ortsfesten Sirenen im Seetal erfolgte dieses Jahr über die Kantonale Alarmstelle. Zudem wurden die durch die Feuerwehren betriebenen mobilen Sirenen überprüft. Alle Sirenen waren funktionstüchtig.

Stabsübung

Das Thema der diesjährigen Stabsübung war das Szenario «Grossflächiger Waldbrand». Die Stabsarbeit ist auf einem hohen Niveau, insbesondere das strukturierte Ausarbeiten und Präsentieren von Varianten. Als Beobachter nahmen zwei Mitglieder des Kantonalen Führungsstabes teil. Ihre Bewertung und ihr Feedback bestätigen das gute Funktionieren des Führungsorganes.

Arbeitssitzungen

An einer Arbeitssitzung wurden die vorhandenen Konzepte auf ihre Aktualität und inhaltliche Richtigkeit überprüft und wo nötig ergänzt und angepasst. Das Konzept für die Alarmierung muss im kommenden Jahr mit dem Bezug und dem Betrieb der Notfalltreffpunkte ergänzt werden, sobald diese offiziell eingeführt sind.

Im Rahmen der anstehenden Fusion fanden drei Arbeitssitzungen mit den Vertretern der ZSO und dem RFO Lenzburg statt. Dabei wurden das fusionierte RFO skizziert sowie die Funktionsbeschreibungen und das Organigramm erstellt.

Rapporte

Das Amt für Militär und Bevölkerungsschutz (AMB) führte dieses Jahr zwei Rapporte durch. Im Rahmen dieser Veranstaltungen wurde der RFO das weitere Vorgehen betreffend Notfalltreffpunkte kommuniziert.

Einsätze

Keine

Personelles

Im aktuellen Berichtsjahr gab es keine personellen Veränderungen. Alle Mitglieder des RFO Seetal haben sich bereiterklärt, sich auch im kommenden Jahr wieder zur Verfügung zu stellen.

Kindes- und Erwachsenenschutz

Die Familiengerichte an den Bezirksgerichten sind als Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) tätig und entscheiden erstinstanzlich alle Kindes- und Erwachsenenschutzfälle. Für die Gemeinde Fahrwangen ist das Bezirksgericht in Lenzburg zuständig.

2. Bildung

a) Gemeinschaft

Klasseneinteilung

Die Klasseneinteilung ist gleich wie im Vorjahr:

- 3 Kindergartenabteilungen
- 1 Einschulungsklasse
- Je 1 Regelklasse 1. – 6. Primar
- 1 Altersdurchmischtes Lernen (AdL) 2. / 3. Primarklasse
- 1 AdL 5. / 6. Primarklasse

Personelles

Seit dem 1. August 2019 sind folgende Änderungen zu verzeichnen:

Lehrpersonen

Monika Heimhofer hat an der EK zu unterrichten begonnen.

Helen Thalmann Kehl hat 8 Stunden Textiles Werken übernommen.

Therese Grossenbacher hat die Stellvertretung von Sandra Stenz angetreten.

Corinne Reusser ist nach einem Jahr Mutterschaftsurlaub wieder eingestiegen.

Schulleitung

Auf Ende des Schuljahres verliess Franz Frosch nach 4-jähriger Tätigkeit die Schule. Katharina Bryner hat die Nachfolge angetreten.

Hauswart

Am 30. August wurde der geschätzte Hauswart Bobby anlässlich einer kleinen „Uselütete“ verabschiedet. Semih Ogul hat seine Nachfolge angetreten.

Josh Collicutt macht in der Schule Fahrwangen die Lehre als Betriebspraktiker fertig.

Schulzahnpflege

Frau Regula Riesen di Fede übernahm die Schulzahnpflege. Sie besuchte bereits jede Schule- und Kindergartenklasse. Der Fokus lag nicht nur beim Zähneputzen sondern auch beim Gesundhalten der Zähne. Dabei nahm das gesunde „Znüni“ einen hohen Stellenwert ein.

Motto

Das Motto für das Schuljahr 2019 / 2020 lautet:

Nachhaltig – fair – arbeiten – durchs Jahr!

Lehrpersonen haben das Thema in den Schulalltag eingebunden und so entstanden bereits spannende Bastelarbeiten im Kindergarten. Eine Ausstellung zu Nachhaltigkeit wurde von der 5. Primarklasse durchgeführt. Der Dorf-Weihnachtsbaum wurde mit Engeln und Kerzen dekoriert, die aus Milchtüten gebastelt wurden.

Jugendfest

Im Juni fand das Jugendfest mit dem Motto «rond om d'wält» unter idealen Bedingungen statt und machte Gross und Klein glücklich.

Erfreulicherweise erhielt jede Klasse aus den Einnahmen einen grosszügigen Betrag von CHF 250.- in ihre Klassenkasse.

b) Pädagogik

Netzwerk

In der 6. Klasse wurde ein Pilotversuch gestartet um Störungen im Unterricht zu reduzieren. Es wurde ein Regelsystem mit fünf Stufen eingeführt. Alle Lehrpersonen der 6. Klasse haben sich koordiniert. Dadurch wurde eine einheitliche Handhabung gewährleistet.

Um auch die Eltern in den Prozess einzubeziehen wurde ein Elterncafé organisiert. Dies ermöglicht einerseits eine persönliche Kommunikation und andererseits den Austausch und den Einbezug der Eltern beim Festlegen der Massnahmen.

Die Ende Jahr durchgeführte Umfrage bei Lehrern und Schülern ergab ein sehr positives Bild des Pilotversuches.

c) Didaktik und Methodik

Im Hinblick auf die Einführung des neuen Aargauer Lehrplans wurden zwei gemeinsame Weiterbildungen mit den Lehrpersonen von Meisterschwanden, Sarmenstorf und Bettwil organisiert. Marcello Weber von der Fachhochschule führte mit den folgenden Zielsetzungen durch den Kurs: Lehrpersonen...

- ... verstehen den systematischen Kompetenzaufbau im neuen Lehrplan.
- ... kennen die Bedeutung von guten Lernaufgaben für kompetenzorientierten Unterricht
- ... wenden Modelle der Aufgabenkonstruktion und streben differenzierte Lernzielerreichung an

d) Psychologie

Die Lehrpersonen haben sich in der internen Weiterbildung zum Thema «Achtsamkeit mit Kindern leben und weitergeben» auseinandergesetzt. Frau Erica Fankhauser führte den Kurs in vier Sequenzen durch mit folgenden Inhalten: Prinzipien der Achtsamkeit, Achtsam werden, Gefangen in der Stresssituation, Emotionen und Gefühle akzeptieren.

e) Kommunikation

Die Eltern erhielten zu Beginn des Semesters einen Brief mit wichtigen Terminen und Informationen zum Schulgeschehen.

Wöchentlich erhalten die Lehrpersonen und alle Beteiligten der Schule eine Wocheninfo mit dem Rückblick auf die vergangene Woche und einem kurzen Ausblick auf die bevorstehende Woche.

Die Schulleitung führt seit dem Sommer vier bis fünf Mal im Jahr ein Einzelgespräch mit allen Lehrpersonen in Form eines „Jour fixe“ durch.

Verschiedene Apps zur elektronischen Kommunikation Lehrer-Eltern und Schüler sind in Evaluation.

f) Reflexion und Entwicklung

Hausaufgaben

Die Gruppe Reflexion und Entwicklung beschäftigte sich mit dem Thema Hausaufgaben. Laut Hattie-Studie ist die Wirksamkeit der Hausaufgaben gering. Versuchsweise wurden die Hausaufgaben zeitlich beschränkt oder ganz weggelassen.

Gesundheit in der Schule

Langfristig soll ein Konzept zur «Gesundheit in der Schule und Prävention» entstehen.

Wir haben Kontakt mit der Schule Rosenberg in Neuhausen aufgenommen, welche langjährige Erfahrung im Bereich Gesundheit in der Schule hat.

Sie haben ihre verwendeten Fragebogen an Schüler und Lehrer zur Verfügung gestellt.

Die Umfrage wurde für das nächste Schuljahr geplant. Die Ergebnisse werden Aufschluss geben, in welchen Bereichen in der Umsetzung die Schwerpunkte gesetzt werden sollen.

g) Dokumentation

Ämtli Pflichtenheft

In Form von vielen kleineren und grösseren Ämtchen erfüllen die Lehrpersonen einen wichtigen Teil der Arbeitszeit für die Gemeinschaft. Damit die wertvolle und unentbehrliche Arbeit einerseits ausgewiesen und andererseits weitergegeben werden kann, wurde für jedes Ämtchen eine genaue Beschreibung von Aufgaben, Pflichten inkl. benötigten Aufwand erstellt.

h) Statistik

Folgende Anzahl Personen arbeitete an der Primarschule:

Inhalt	2018	2019
Lehrpersonen Kindergarten	5	5
Lehrpersonen Einschulungsklasse	2	2
Lehrpersonen Primarschule	13	12
Lehrpersonen Textiles Werken	1	2
Lehrpersonen Deutschzusatz (inkl. KIGA)	2	2

Musikalische Grundschulung	2	1
Schulische Heilpädagoginnen	2	2
Logopädin	1	1
Schulassistentinnen und SeniorInnen	5	5
Schulleitung	1	1
Schulsekretariat	1	1
Hauswarte	1	1
Zahnprophylaxe	1	1

Dienstjubiläen 2019

Keine

Schülerzahlen

Schüler und Schülerinnen in Fahrwangen

	SJ 2017/18	SJ 2018/19	SJ 2019/20
Kindergarten	47	48	44
Einschulungsklasse*	13	15	10
Primarschule (1.-6. Klasse)	140	151	153
Total	200	214	207

* Lernende aus Fahrwangen, Meisterschwanden und Sarmenstorf

Fahrwanger Schüler und Schülerinnen auswärts

	SJ 2017/18	SJ 2018/19	SJ 2019/20
Heilp. Sonderschule Wohlen	3	3	2
Sonderschule zeka Aarau	1	1	1
Sonderschule zeka Baden	1	1	1
Tagesschule Stiftung Schule Tägerst Affoltern am Albis	1	0	0
Schulheim Friedberg Seengen	0	1	1
Schulheim Schloss Kasteln	1	0	0
Rudolf-Steiner-Sonderschule Lenzburg	0	1	1
Schulheim Sunneschyn Steffis- burg	1	0	0
Ass Sprachheilkindergarten Lenzburg	2	1	0

Ass Sprachheilschule Lenzburg	0	0	1
Ass Sprachheilkindergarten Wohlen	0	1	1
Montessori-Schule Hochdorf	0	0	1
Homeschooling	2	3	1
Privatschule Sonnenweg Meisterschwanden	0	0	1
Privatschule Wannenhof Unterkulm	0	0	1
Total	12	12	12

Schulpflege

Anzahl Sitzungen 11 (09)

3. Kultur, Freizeit

Anlässe, Feste

Neujahrsapéro

Wiederum fand der traditionelle Neujahrs-Apéro am 2. Januar in der Mehrzweckhalle statt. Es nahmen mehr als 100 Fahrwanger/innen daran teil. Sie stiessen gemeinsam auf ein gutes neues Jahr an. Gemeindeammann Patrick Fischer begrüßte die Anwesenden, dankte den Jägern für ihren hervorragenden Einsatz und erwähnte ein paar Besonderheiten der heutigen Zeit. Anschliessend wurde am feinen Apéro-Bufferet manch angeregte Diskussion geführt.



Crossiety Lancierungsworkshop

Am 30. April fand der Lancierungsworkshop Crossiety statt. Dabei wurden Vereine und Institutionen über den digitalen Dorfplatz informiert sowie die Möglichkeiten und Potentiale von Crossiety aufgezeigt.



Neuzuzügerfeier

Die Neuzuzüger werden in Fahrwangen alle zwei Jahre zu einer Feier eingeladen. Der Anlass wurde in diesem Jahr neu organisiert. Rund 60 Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger mit ihren Kindern trafen sich am Freitagabend, 21.06.2019, vor der Mehrzweckhalle zu einem Begrüssungsapéro mit 1-Meter-Sandwich des einheimischen Bäckers. Anschliessend wurden drei Gruppen gebildet, wobei jeweils eine mit Heinz und Ariane Deubelbeiss den Dorfkern zu Fuss, eine die weitere Umgebung von Fahrwangen per Kutsche erkundete und eine Gruppe sich über die Vereine und das Gewerbe in der Mehrzweckhalle informierte.

Nach diesen Rundgängen gab es eine Stärkung mit Salaten und Grilliertem des Fahrwanger Metzgers. Auch ein Dessert und Kaffee mussten nicht vermisst werden. Die Eingeladenen sassen eine ganze Weile zusammen und genossen den schönen Abend.

Der Gemeinderat dankt den Helferinnen und Helfern für ihren grossen Einsatz herzlich und freut sich bereits auf die nächste Neuzuzügerfeier in zwei Jahren.





Jugendfest

Vom 28. bis 30. Juni 2019 fand das Jugendfest zum Thema «rond om d'wält» statt. Am Freitag startete das JUFE19 mit Spiel und Spass ohne Grenzen für die Schule. Ab 17.00 Uhr konnte der erste Teil mit verschiedenen Beizli und Schlagermusik auf dem roten Platz genossen werden.



Nach dem Böllerschuss am Samstag startete um 10.30 Uhr der Jugendfestumzug, an welchem sich die Schule und die Vereine von ihrer schönsten Seite präsentieren konnten. Der Samstagnachmittag gehörte allen, die mit Spiel und Spass den Nachmittag verbringen wollten. Es gab verschiedene Posten, welche Geschicklichkeit, Denkspiele und Action anboten. Anschliessend ging es mit der Festwirtschaft und am Abend mit der Unterhaltung mit der Band AZton weiter.

Festwirtschaft und am Abend mit der Unterhaltung mit der Band AZton weiter.

Mit Kaffee und Gipfeli startete der Sonntag. Der ökumenische Gottesdienst und die Ländlermusik «Stampfimusic» bildeten den Abschluss der kleinen Weltreise.



Bundesfeier

Da weder eine(n) Hauptverantwortliche(n), noch Vereine für die Organisation der Bundesfeier 2019 gefunden werden konnten, sprangen die Brüder Max und Jürg Lindenmann mit Familien und Freunden ein und übernahmen diese Aufgabe. Ein herzliches Dankeschön an die Organisatoren sowie alle HelferInnen und Unterstützer, welche zum guten Gelingen der diesjährigen Feier beigetragen und sie dadurch ermöglicht haben.



Jubilaren-Matinée - Teamwork: Zwei Gemeinden feierten ihre Jubilaren

Was für eine grossartige Feier für alle 80-, 85-, 90-, 95- und 100-jährigen Jubilaren aus den beiden Gemeinden Meisterschwanden und Fahrwangen. Im November wurden alle Geburtstagskinder im reformierten Kirchgemeindehaus Meisterschwanden gebührend gefeiert.

Früher wurden die speziellen Geburtstage mit einem persönlichen Hausbesuch in den einzelnen Gemeinden gefeiert. Heute werden nur noch die 100-Jährigen an ihrem Geburtstag besucht. Alle Jubilare bei sich zu Hause zu besuchen, würde den zeitlichen Rahmen sprengen. Deshalb hat man sich vor ca. 8 Jahren entschlossen, diese gemeinsame Feier ins Leben zu rufen. Dieser Anlass soll auf jeden Fall fester Bestandteil bleiben, um die Jubilaren zu ehren und mit ihnen zusammen zu feiern. So, wie beim jüngsten Anlass im reformierten Kirchgemeindehaus in Meisterschwanden. Für die musikalische Umrahmung dieses Anlasses sorgte die Musikgesellschaft Meisterschwanden. Das vielseitige Musikrepertoire sorgte für einen feierlichen Rahmen mit guter Stimmung. Dabei motivierte der legendäre Geburtstagsmarsch viele zum Mitsingen. Meisterschwandens Gemeindepräsident Ueli Haller und Fahrwangers Gemeinderätin Simone Diem überbrachten die Gratulationen. Ein gelungener Anlass, dem mit einem Apéro des Landfrauenvereins Oberes Seetal die Krone aufgesetzt wurde. Die Jubilare genossen den Anlass und das persönlich überreichte Geschenk von ihrer Gemeinde.



Läsi-Huus

Das Bibliotheksjahr 2019 ist für das Läsi-Huus erfolgreich und abwechslungsreich verlaufen. Es war geprägt von verschiedenen Anlässen, der Einführung der Lesetandems und dem Besuch des Grundkurses SAB durch Stephanie Wetzstein. Zudem wurde viel Effort betrieben, um die finanziell angeschlagene Gemeinde als Träger vom Läsi-Huus zu entlasten. Durch eine erfolgreiche Sponsoring-Aktion sowie durch den Verkauf der Dekoration vom Jugendfest konnte zusätzlich ein vierstelliger Betrag erwirtschaftet werden.

Personelles

Stephanie Wetzstein hat den Grundkurs SAB besucht und erfolgreich abgeschlossen. Das Team profitierte von den Inhalten und Ideen, die Stephanie aus dem Kurs mitgebracht hat. Auch andere Weiterbildungskurse der Mitarbeiterinnen, nicht zuletzt der kantonale Bibliothekstag zum Lehrplan 21, haben die Arbeit im Läsi-Huus inspiriert.

Im Herbst genoss das Team bei unerwartet schönem Wetter einen Ausflug nach Schaffhausen. Nach der Führung in der Bibliothek Agnesenschütte und einem feinen Essen besuchten sie die Modellausstellung Smilestones und den Rheinfluss.

Ausleihen

Die Gesamtausleihzahl inkl. Onleihen liegt Ende Dezember bei sagenhaften 35'106 (2018: 31'570) und zeigt eine deutliche Zunahme um rund 11 %.

ebookplus

Die Onleihen sind im 2019 um 40 % angestiegen auf 1'587 (2018: 1'128). Pro Monat wurden 85-167 Ausleihen und 22-37 Kunden aufgezeichnet.

Es ist erfreulich, dass die Onleihe so gut genutzt wird und offenbar keine Konkurrenz zur physischen Ausleihe ist.

Zusammenarbeit Schule/Leseförderung

Die Zusammenarbeit mit den Schulen ist nach wie vor intensiv. Die neue Schulleitung kennt das Läsi-Huus bereits seit mehreren Jahren, so dass eine tolle Zusammenarbeit nahtlos weitergeführt werden konnte. Neu eingeführte Aktivitäten haben sich etabliert, insbesondere Anlässe unter Einbezug der Eltern erweisen sich als nachhaltig.

Im Sommer starteten 4 Lesetandems. 4 Schüler treffen sich wöchentlich mit einer Lesementorin und entdecken gemeinsam verschiedene Geschichten. Dieses Angebot wird ausserhalb der Schule angeboten, die Planung lief aber in enger Zusammenarbeit mit den Lehrpersonen.

Regelmässig gehen Bücher zu den aktuellen Lernthemen in die Kindergärten und in mehrere Primarschulklassen. 1. und 2. Klassen erhalten eine Schatzkiste mit Büchern. Zum Bestücken ist das Läsi-Huus froh, auf die Bibliomedia und ihr Medienangebot zurückzugreifen. Sehr unkompliziert können 3x 100 Bücher pro Jahr ausgeliehen werden. Der Kanton unterstützt dieses Angebot finanziell.

Veranstaltungen

Ungefähr 60 verschiedene Veranstaltungen und Schulungen fanden bei den jeweiligen Zielgruppen grossen Anklang. Besonders zu erwähnen ist die Mitarbeit vom Läsi-Huus-Team bei Aufbau und Dekoration der Kaffeestube am Jugendfest und die Erzählnacht mit der 5. und 6. Klasse.

Weiterbildungen

Alle Mitarbeiterinnen haben verschiedene Kurse besucht.

- Margrit Lanz: „Roboter und Leseförderung“, SIKJM-Tagung „Einfache Sprache“
- Monique Cecuta: 2 Tage Ausbildung „Lesementoring“, „Roundtable Lesetandem“, „Aktionstag Kultur macht Schule“, SIKJM-Tagung „Einfache Sprache“
- Elvira Achermann: „Generationenvielfalt in der Bibliothek“
- Wilma Heiniger: „Wie Jugendliche ticken“
- Stephanie Wetzstein: „Grundkurs SAB“
- Das gesamte Team besuchte zudem den kantonalen Bibliothekstag in Beinwil am See zum Thema „Lehrplan 21“

Zahlen

Medienbestand 31.12.	2018	2019
Gedruckte Medien	6'549	6'406
Nonbooks	1'420	1'481
Total	7'969	7'887

Ausleihen	2018	2019
Gedruckte Medien	24'814	27'329
Nonbooks	5'496	6'190
Onleihe	1'260	1'587
Total	31'570	35'106

Umsatz	2018	2019
Durchschnitt über alle Medien	3.8	4.2

Aktive Kunden	2018	2019
	510	530

4. Gesundheit

Beratungsstelle für Dienstleistungen im Gesundheitswesen

Die Spitex Oberes Seetal betreut die Bevölkerung in den Gemeinden Bettwil, Fahrwangen, Meisterschwanden/Tennwil und Sarmenstorf. Sie bietet sich als Beratungs-, Anlauf- und Koordinationsstelle für Dienstleistungen im Gesundheitswesen an. Das Angebot beinhaltet unter anderem pflegerische Leistungen (Gemeindekrankenpflege, Hauspflege, Haushilfe, Entlastung pflegender Angehöriger, Vermietung von Krankenmobilen, Mahlzeitendienst), Beratungen im Gesundheitswesen sowie Vermittlung und Koordination von weiteren Dienstleistungen im Sozial- und

Gesundheitswesen. Kontaktadresse: Spitex Oberes Seetal, Lindenmatt 1, 5615 Fahrwangen, ☎ 056 667 25 00, info@spitex-oberes-seetal.ch

Krankenpflege

11 (11) Mitarbeiterinnen mit 436 (426) Stellenprozenten betreuten im Jahr 2019 156 (161) Klienten mit 5'190 (4'958) verrechneten Einsatzstunden in total 18'014 (10'813) Besuchen.

Haushilfe

4 (4) Mitarbeiterinnen mit insgesamt 137 (129) Stellenprozenten betreuten im Jahr 2019 66 (83) Klienten mit 2'393 (1'156) verrechneten Einsatzstunden in total 1'667 (1'448) Besuchen.

Mahlzeitendienst

9 (8) Fahrer und Fahrerinnen verteilten im Jahr 2019 jeweils von Montag bis Samstag 4'212 (3'244) Mahlzeiten an 38 (32) Klienten.

Mietservice

29 (30) Klienten haben vom Spitex-Mietservice für Krankenmobilen Gebrauch gemacht.

Stützpunktleitung und Verwaltung

Die Stützpunktleitung und ihre Stellvertretung beanspruchten zusammen 82 (74) Stellenprozente. Die Verwaltung beanspruchte im 2019 mit zwei Personen 55 (47) Stellenprozente.

5. Soziale Wohlfahrt

Arbeitsamt

Ende 2019 waren 55 (51) Arbeitslose aus Fahrwangen auf dem RAV Wohlen als stellensuchend gemeldet.

Sozialhilfe

Im Jahr 2019 wurden total 26 (27) Fälle (Unterstützungseinheiten) mit insgesamt 45 (44) Personen durch Sozialhilfe unterstützt. Ende Dezember 2019 waren davon noch 21 (16) Fälle mit 37 (27) Personen aktiv.

Finanzielle Übersicht der letzten 2 Jahre:

	Ausgaben	Einnahmen	Nettoaufwand
2018	CHF 348'885	CHF 278'293	CHF 70'592
2019	CHF 284'481	CHF 115'590	CHF 168'891

Die Gemeinde Fahrwangen arbeitet seit 01.01.2016 mit der Firma Hartmann Arbeitsintegration und Coaching, Wettingen, im Bereich Arbeitsintegration zusammen. Sozialhilfebezüger, welche arbeitsfähig sind, müssen mit dem Arbeitscoach

zusammenarbeiten. Für Arbeitsintegrationseinsätze und Coaching (inkl. Bewerbungsdossierwerkstatt) durch Hartmann Arbeitsintegration wurden total CHF 43'349 bezahlt.

Alimentenbevorschussung

Eine Alimentenbevorschussung wird gemäss kantonaler Gesetzgebung von der Gemeinde ausgerichtet, wenn der unterhaltsbeitragspflichtige Elternteil seiner Unterhaltspflicht gegenüber seinem Kind nicht oder nicht rechtzeitig nachkommt und die finanziellen Einkünfte des unterhaltsbeitragsberechtigten Elternteils einen bestimmten Grenzbetrag nicht übersteigen.

Im Jahr 2019 wurden in 6 (8) Fällen für total 7 (9) Kinder die Kinderunterhaltsbeiträge bevorschusst. Der Nettoaufwand betrug CHF 21'629 (CHF 47'641).

Elternschaftsbeihilfe

Im 2019 musste in keinem (einem) Fall Elternschaftsbeihilfe geleistet werden.

Kantonaler Aussendienstmitarbeiter für Fahrwangen

Der Kantonale Aussendienstmitarbeiter war von 2009 bis 2015 und ab 01.07.2016 wieder für die Gemeinde Fahrwangen tätig. Im 2019 führte er 16 (9) Hausbesuche durch. Die von den Antragsstellern gemachten Angaben entsprachen dabei den vor Ort angetroffenen Situationen.

Asylsuchende

Der Kanton hat im Jahr 2019 keine weitere Aufnahmepflicht von asylsuchenden Personen für Fahrwangen verfügt. Im Dezember 2019 lebten in Fahrwangen 13 Asylsuchende (3 Familien und eine Einzelperson).

Beschäftigung

Im Sommer 2018 wurden 4 Beschäftigungsplätze für Sozialhilfeempfänger in den Bereichen Bauamt, Hausdienst und Primarschule geschaffen. Die Ziele bestehen im Erhalt eines Tagesablaufs, sich nützlich machen können, Gegenleistung für den Geldbezug und Vorintegration zum Berufsalltag. Zwei Beschäftigungsplätze sind nach wie vor belegt. Weitere Plätze konnten im 2019 infolge von fehlenden Personen nicht belegt werden.

6. Verkehr

Strassenunterhalt

Der Strassenunterhalt fand auch im 2019 im reduzierten Rahmen statt. Es wurden keine ausserordentlichen Sanierungen oder Reparaturen durchgeführt. Der Koordinationsplan der Strassen mit allen Werken ist in der Zwischenzeit fertig erarbeitet. Der Gemeinderat hat aufgrund des Koordinationsplanes mit den dazugehörenden Kostenvoranschlägen eine Priorisierungsliste mit Integration in den Finanzplan erstellt. Das 1. Projekt wird nun erarbeitet und dem Souverän anlässlich der Gemeindeversammlung vom Sommer 2020 zur Freigabe vorgelegt. In den nachfolgenden Jahren werden jeweils weitere Projekte erarbeitet.

7. Umwelt, Raumordnung

Wasserversorgung und Trinkwasserkontrolle

Die Wasserversorgung Fahrwangen litt wie viele andere Gemeinden unter dem Thema «Chlorothalonil». Es mussten 2 Quellzuflüsse aufgrund zu hoher Werte vom Netz genommen werden, andere Wasserbeschaffungen werden so verdünnt und gemischt, dass die Grenzwerte nicht überschritten werden. Damit die Wasserversorgung von Fahrwangen aufrechterhalten werden kann, wurde für die Beschaffung von Fremdwasser der Vertrag mit Sarmenstorf angepasst, der Tagesbedarf konnte von 200 m³ auf 300 m³ erhöht werden. Was die Zukunft mit Belastungswerten von anderen Pestiziden oder Spritzmitteln - welche in der Landwirtschaft zur Anwendung kommen - bringen wird, steht noch in den Sternen. Der Bund wird bald über neue Werte und Stoffe informieren. Wenn alles, so wie vielerorts besprochen, zur Anwendung kommt, wird sich einiges verändern. Die Wasserbeschaffung wird mit Sicherheit nicht mehr so einfach sein, wie sie einmal war. In Anbetracht dieser Umstände ist für Fahrwangen von Vorteil, dass in Bälde in Meisterschwanden ein Seewasserwerk erstellt wird.

Die Trinkwasseruntersuchungen werden auf jeden Fall regelmässig durchgeführt.

Die sich in Arbeit befindenden Schutzzonenabklärungen der Quellen Lindenberg, Altholz und Dinoweid werden bis zum Entscheid des Bundes über Abklärungen von weiteren Stoffen momentan nicht weiterverfolgt.

Entsorgung

Abfallentsorgung

Angaben in Tonnen	2019	2018	+ / -
Altglas	47.93	54.37	- 13.44 %
Altpapier/Karton	103.64	121.48	- 17.21 %
Altmetalle	23.12	28.24	- 22.15 %
Grüngut	239.20	218.43	+ 8.68 %
Hauskehricht	334.58	340.59	- 1.80 %

8. Volkswirtschaft

Hundekontrolle

Im Berichtsjahr wurden 190 (197) Hundetaxen in der Höhe von netto CHF 19'270 (CHF 19'200) bezahlt.

Reg. Betreibungsamt Fahrwangen, Sarmenstorf und Uezwil

Das Regionale Betreibungsamt erledigte im Berichtsjahr folgende Anzahl Fälle für die Gemeinde Fahrwangen:

	2019	2018	+ / -
Betreibungsbegehren	752	695	+ 57
Rechtsvorschläge	61	69	- 8
Pfändungsvollzüge	376	373	+ 3
Verlustscheine	233	212	+ 21
Konkursandrohungen	26	27	- 1

Herzlichen Dank

Der Gemeinderat dankt der Schulbehörde, allen Kommissionen und Funktionären sowie dem haupt- und nebenamtlichen Personal für die im vergangenen Jahr erbrachten guten Leistungen zum Wohle und im Interesse unserer Gemeinde. Ein herzlicher Dank gebührt auch der Bevölkerung für das der Behörde und der Verwaltung entgegengebrachte Vertrauen.